

«AktenzBez»
«SAPBez6»

«Aktenz»
«SAP6»

Vertrags-Nr.: «VertragNr»

Vertrag Fachplanung – Tragwerksplanung

Zwischen der ☐ Bundesrepublik Deutschland
☐ Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
vertreten durch das ☐ Bundesministerium der Verteidigung
☐ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit
vertreten durch die Oberfinanzdirektion Karlsruhe
Abteilung Bundesbau - Betriebsleitung
Moltkestraße 50
76133 Karlsruhe
(Fachaufsichtführende Ebene)
diese vertreten durch das «Amt»
«StrasseAmt»
«PLZAmt» «OrtAmt»
(Baudurchführende Ebene)
- nachstehend **Auftraggeber** genannt -
und dem / den «Anrede»
«Bezeichnung» «Firma»
«Strasse»
«Plz» «Ort»
vertreten durch [...]
- nachstehend **Auftragnehmer** genannt -
wird für die Baumaßnahme
«Massnahme»
folgender Vertrag geschlossen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Gegenstand des Vertrages
- § 2 Bestandteile und Grundlagen des Vertrages
- § 3 Übergabe von Vertragsunterlagen
- § 4 Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung
- § 5 Allgemeine Leistungspflichten
- § 6 Spezifische Leistungspflichten
- § 7 Fachlich Beteiligte
- § 8 Personaleinsatz des Auftragnehmers
- § 9 Baustellenbüro
- § 10 Honorar
- § 11 Nebenkosten
- § 12 Umsatzsteuer
- § 13 Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers
- § 14 Ergänzende Vereinbarungen

§ 1**Gegenstand des Vertrages****1.1** Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen der Tragwerksplanung für☐ Gebäude und zugehörige bauliche Anlagen☐ und/oder Ingenieurbauwerke

gem. § 51 HOAI, mit denen

☐ in der Liegenschaft [....]

[....] (Straße)

[....] (Ort)

☐ auf dem/den Grundstück/en [....] (Fl.st.Nr. [....])

Flur/e [....] Größe [....]

Gesamtfläche aller Flurstücke: [....] m²☐ eine bauliche Anlage (Gebäude oder Ingenieurbauwerk)☐ eine Baumaßnahme, bestehend aus mehreren Gebäuden / Ingenieurbauwerken (s. Anlage 1 zu § 1)☐ neu
hergestellt, ☐ umgebaut, ☐ erweitert, ☐ modernisiert ☐ instand gesetzt
oder instand
gehalten

werden soll.

1.2 Die bauliche Anlage/die Baumaßnahme ist für[....]¹

als

[....]²

bestimmt.

☐ **1.3** Die Baumaßnahme ist Teil des Gesamtvorhabens

¹ siehe Nutzerkatalog nach Muster 6 RBBau² siehe Bauwerkszuordnungskatalog zu Muster 6 RBBau

[....]

- ☐ **1.4** Die Leistungen der Tragwerksplanung beschränken sich auf

[....]

- ☐ **1.5** Die Baumaßnahme wird im Auftrag des Bundes für die Gaststreitkräfte durchgeführt und aus deren Heimatmitteln finanziert.

§ 2

Bestandteile und Grundlagen des Vertrages

2.1 Folgende Anlagen sind Vertragsbestandteile:

- Allgemeine Vertragsbestimmungen (AVB)
- Anlage zu § 6 spezifische Leistungspflichten zum Vertrag Fachplanung – Tragwerksplanung
- Anlage zu § 6 Nummer 6.4.3 – Merkblatt Feststellungsbescheinigungen Fachtechnisch richtig – und ggf. – Merkblatt Feststellungsbescheinigungen Sachlich richtig –

- ☐ Anlage zu § 1 Nummer 1.1
- ☐ Anlage zu § 14 Nummer 14.1 (Formblatt Verpflichtungserklärung)
- ☐ Ergänzende Bestimmungen der Verträge mit Freiberuflich Tätigen - Schutzzone – nach RiSBau 20/1
- ☐ Ergänzende Bestimmungen der Verträge mit Freiberuflich Tätigen - VS/Sperrzone – nach RiSBau 20/1
- ☐ Zusätzliche Vertragsbedingungen für Baumaßnahmen der US-Streitkräfte
- ☐ Zugangsbedingungen US-Liegenschaften
- ☒ Die Richtlinienammlung Pläne und Daten
- ☐ VS-NfD-Merkblatt
- ☐ [....]

2.2 Der Auftragnehmer hat über § 1 AVB hinaus folgende technische und sonstige Vorschriften, Regelwerke und Erlasse zu beachten:

- ☐ Richtlinien für das Aufstellen und Prüfen EDV-unterstützter Standsicherheitsnachweise. Herausgeber: Bundevereinigung der Prüfungingenieure für Bautechnik e.V.

- ☐ ABG 1975 sowie RiABG (Auftragsbautengrundsätze 1975 sowie Richtlinien zur Ausführung des Verwaltungsabkommens)³
- ☐ Dem Auftraggeber sind sämtliche aufgrund dieses Vertrags erstellten Unterlagen in digitaler Form entsprechend der unter § 2 genannten Richtlinienensammlung Pläne und Daten zu übergeben
- ☐ Der Datenaustausch und die Kommunikation der Projektbeteiligten erfolgt über den PlanTeamSPACE (PTS). Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche projektbezogenen Unterlagen und Nachrichten in den PTS einzustellen und die über den PTS zugesandten Daten herunterzuladen
- ☐ [....]

Soweit der Auftragnehmer im Rahmen seiner Leistungserbringung Widersprüche aus den Vorgaben des Auftraggebers erkennt, hat er auf diese hinzuweisen.

2.3 Der Auftragnehmer hat seinen Leistungen zu Grunde zu legen:

- ☐ das baufachliche Gutachten über das Grundstück gemäß Abschnitt K 1 RBBau
- ☐ den amtlichen Lageplan vom: [....]
- ☐ die Bestandspläne des Gebäudes/des Gebäudekomplexes mit Stand vom: [....]
- ☐ das Bodengutachten [....] vom: [....]
- ☐ die statischen Unterlagen vom: [....]
- ☐ [....]
- ☐ [....]

2.3.1 Für das Aufstellen der

- ☐ Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau)
- ☐ Haushaltsunterlage-Bau (HU-Bau)³
- ☐ Bauunterlage (§ 6 Nummer 6.1)

sind zu Grunde zu legen:

- ☐ die Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau) vom [....]
- ☐ die KVM-Bau³ vom [....]
- ☐ die Ausgabenanmeldung-Bau- (AA-Bau) nach Abschnitt D

- ☐ die Bauunterlage, Teil I bis IV und ggf. Teil V nach Abschnitt L 1 RBBau vom [....]

in der baufachlich genehmigten und haushaltsmäßig anerkannten Fassung mit Ergänzungen und folgenden Vorgaben des Auftraggebers:

[....]

- ☐ Für das Aufstellen der KVM-Bau³
- ☐ das Auftragsdokument (ABG 1975/ABG3)³ der Gaststreitkräfte vom [....]
- ☐ das Ergebnis der Startbesprechung vom [....]

2.3.2 Für die weitere Bearbeitung (§ 6 Nummern 6.2 bis 6.5) sind zu Grunde zu legen:

Die vom Auftraggeber gebilligte und mit der Einverständniserklärung des Bedarfsträgers versehene EW-Bau/HU-Bau³/Bauunterlage.

- ☐ das Auftragsdokument ABG 1975/ABG3³
- ☐ die Freigabe und die Prüfbemerkungen zur vorläufigen Ausführungsplanung³
- ☐ das Angebotsannahmedokument ABG 1975/ABG 4 der Streitkräfte zum Vergabevorschlag³
- ☐ [....]
- ☐ [....]

2.4 Die Planungsleistungen unterliegen

- ☐ dem Baugenehmigungsverfahren
- ☐ dem Zustimmungsverfahren
- ☐ dem Kenntnisgabeverfahren
- ☐ der Kenntnisgabe
- ☐ [....]

nach den öffentlich-rechtlichen Bestimmungen des Landes: Baden-Württemberg

§ 3

Übergabe von Vertragsunterlagen

Dem Auftragnehmer werden mit Vertragsabschluss folgende vertragliche Unterlagen in [...] - facher Ausfertigung übergeben:

- Anlage(n) zu § 10 vorläufige Honorarermittlung zum Vertrag
Fachplanung - Tragwerksplanung
- Anlage zu § 7 Liste der fachlich Beteiligten
 - ☐ die ES-Bau gemäß § 2 Nummer 2.2.1
 - ☐ die KVM-Bau³ gemäß § 2 Nummer 2.2.1
 - ☐ das Formblatt ABG 1975/ABG 3³ vom [...]
 - ☐ die Ausgabenanmeldung AA-Bau nach Abschnitt D
 - ☐ die Bauunterlage; Teil I bis IV und ☐ Teil V nach L 1 RBBau
 - ☐ das baufachliche Gutachten über das Baugrundstück gemäß Abschnitt K 1 RBBau
 - ☐ der amtliche Lageplan vom [...]
 - ☐ die Bestandspläne des Gebäudes/des Gebäudekomplexes mit Stand vom [...]
 - ☐ in Papierform
 - ☐ digital
 - ☐ gemäß beigefügter Planliste
 - ☐ die statischen Unterlagen vom: [...]
 - ☐ [...]
 - ☐ [...]

§ 4

Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung

4.1 Allgemeine und spezifische Leistungspflichten

Die Leistungspflichten des Auftragnehmers gliedern sich in allgemeine und spezifische Leistungspflichten:

- Die allgemeinen Leistungspflichten (§ 5) sind in jeder Stufe der Beauftragung zu beachten und zu erfüllen.
- Die spezifischen Leistungspflichten (§ 6) sind in der jeweils beauftragten

Stufe zu erbringen.

4.2 Stufenweise Beauftragung

Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht nach Nummer 4.2.1 mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie gemäß Nummer 4.2.2 abruft.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

4.2.1 Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Vertragsschluss

- ☐ mit der Erbringung der Leistungsstufe 1 gemäß § 6 Nummer 6.1
- ☐ mit der Erbringung der Leistungsstufe 1 gemäß § 6 Nummer 6.1.1 gemäß den Zusätzlichen Vertragsbestimmungen für Baumaßnahmen der Gaststreitkräfte
- ☐ mit der Erbringung der Leistungsstufe [...] gemäß § 6 Nummer 6.[...].
- ☐ Die Beauftragung ist beschränkt auf den Bauabschnitt [...]
- ☐ [...]

4.2.2 Der Auftraggeber beabsichtigt, bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme weitere Leistungen nach § 6 Nummern 6.2 bis 6.5 - einzeln oder im Ganzen - abzurufen. Der Abruf erfolgt schriftlich.

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig auf die Notwendigkeit des Anschlussabrufs hinzuweisen.

4.2.3 Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der weiteren Leistungsstufen zu erbringen, wenn der Auftraggeber sie ihm überträgt; § 14 Nummer 14.1 AVB bleibt unberührt. Aus der stufenweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten.

§ 5

Allgemeine Leistungspflichten

5.1 Projektziele

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf der Grundlage der §§ 2 und 3 seine Leistungen in allen Leistungsstufen so zu erbringen, dass die bauliche Anlage / die Baumaßnahme (s. § 1 Nummer 1.1) gemäß den Vorgaben nach § 5 Nummern 5.2 bis 5.4 (Projektziele) mangelfrei hergestellt werden kann.

5.2 Quantitäten/Qualitäten

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die in der ES-Bau/KVM-Bau³/AA-Bau/ Bauunterlage, Teile I bis IV vorgegebenen, auf seine Fachplanungen bezogenen Quantitäts- und Qualitätsziele umzusetzen.

Die Vorgaben dieser genehmigten Haushaltsunterlagen sind verbindlich; Abweichungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers (§§ 24 und 54 BHO).

5.3 Kosten

- 5.3.1** Die Baukosten für die Baumaßnahme dürfen den Betrag von [...] ☐ EUR brutto/
☐ EUR netto³ nicht überschreiten. Die genannten Kosten umfassen die Kosten-
gruppen 200 bis 600 nach DIN 276-1: 2008-12, soweit diese Kostengruppen in der
ES-Bau/KVM-Bau³/HU-Bau³/AA-Bau erfasst sind. Der Auftragnehmer hat seine
Leistungen bezogen auf die von ihm zu bearbeitenden Kostengruppen so zu er-
bringen, dass diese Kostenobergrenze eingehalten wird.

Unabhängig von der Beachtung der Projektziele hat der Auftragnehmer bei allen
Leistungen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nicht nur in Be-
zug auf die Baukosten, sondern auch im Hinblick auf den Betrieb des Gebäudes
zu beachten. Unter Wahrung der Vorgaben des Auftraggebers sind die künftigen
Bau- und Nutzungskosten möglichst gering zu halten; Baukosten dürfen nicht mit
der Folge eingespart werden, dass die Einsparungen durch absehbare höhere
Nutzungskosten (insbesondere Betriebs- und Instandsetzungskosten) aufgezehrt
werden.

5.4 Termine

- 5.4.1** Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu erbringen, dass folgende Termine
eingehalten werden können:

- ☐ Baubeginn: [...]
- ☐ Fertigstellungstermin: [...]
- ☐ Beginn der Inbetriebnahmephase: [...]
- ☐ Übergabetermin nach Abschnitt H RBBau: [...]
- ☐ [...] (Leistung): [...] (Datum)
- ☐ [...] (Leistung): [...] (Datum)

- 5.4.2** Auf der Grundlage der Termine gemäß § 5 Nummer 5.4.1 übergibt der Auftragge-
ber oder der von ihm beauftragte Dritte einen Zeit- und Ablaufplan.

In Abstimmung mit dem Auftraggeber wird der Auftragnehmer diesen Terminplan in
regelmäßigen Abständen überprüfen und, soweit sich die Projektumstände geän-
dert haben, an dessen Fortschreibung mitwirken.

- 5.4.3** Für die Leistungen des Auftragnehmers werden die nachfolgenden Termine
bzw. Leistungszeiträume vorgegeben; es handelt sich dabei um Vertragstermine
bzw. -fristen:

Für die Erbringung der folgenden Leistungen gemäß Anlage(n) zu § 6 gelten die
folgenden Termine oder Leistungszeiträume:

Leistungen	Datum	Leistungszeitraum
<input type="checkbox"/> Beitrag zur KVM-Bau ³	am [...]	[...] Wochen
<input type="checkbox"/> Beitrag zur EW-Bau/HU-Bau ³ / Bauunterlage	am [...]	[...] Wochen, ab [...]
<input type="checkbox"/> die Vorlage der Beiträge zu den Ausschreibungsunterlagen gemäß Abschnitt G RBBau:	am [...]	[...] Wochen, ab [...]
<input type="checkbox"/>	am [...]	[...] Wochen, ab [...]
<input type="checkbox"/>	am [...]	[...] Wochen, ab [...]

5.5 Erreichen der Projektziele

- 5.5.1** Der Auftragnehmer hat Anordnungen des Auftraggebers unverzüglich daraufhin zu überprüfen, ob sie die vertraglich vereinbarten Projektziele gefährden. Hat der Auftragnehmer insoweit Bedenken, ist er verpflichtet, sie anzuzeigen und schriftlich zu begründen.
- 5.5.2** Wird erkennbar, dass die Projektziele mit der bisherigen Planung, nach dem Ergebnis der Ausschreibung von Leistungen oder dem bisher vorgesehenen Bauablauf nicht erreicht werden können, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu unterrichten und die aus seiner Sicht möglichen Handlungsvarianten und deren Auswirkungen auf die Projektziele darzulegen, so dass diese Ziele und insbesondere die Kostenobergrenze eingehalten werden können.
- 5.5.3** Billigt der Auftraggeber Planungsergebnisse des Auftragnehmers im Rahmen einer Leistungsstufe für die weitere Bearbeitung, ist der Auftragnehmer verpflichtet, seine weiterführenden Arbeiten auf den darin enthaltenen konstruktiven, wirtschaftlichen, technischen und funktionalen Anforderungen aufzubauen. Die Billigung von Planungsergebnissen durch den Auftraggeber befreit den Auftragnehmer jedoch nicht von seiner Verantwortung für die Einhaltung der Kostenobergrenze, vertragsgerechte Qualität seiner Planungen und die Mangelfreiheit der sie realisierenden Bauleistungen.
- 5.5.4** Die Verantwortung des Auftragnehmers für die Erreichung der Projektziele bleibt durch die Beauftragung eines Projektsteuerers unberührt.

5.6 Besprechungen

- 5.6.1** Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Einladung des Auftraggebers an projektbezogenen Besprechungen teilzunehmen und an Verhandlungen mit Behörden mitzuwirken. Diese Termine sind rechtzeitig abzustimmen. Die Besprechungen sind durch rechtzeitige Übersendung von Unterlagen durch den Auftragnehmer zu unterstützen.

☐ Der Auftragnehmer fertigt über die Besprechungen und Verhandlungen unver-

züglich Niederschriften an und legt sie dem Auftraggeber zur Genehmigung vor.

5.7 Leistungsänderungen

5.7.1 Der Auftraggeber ist berechtigt, die Projektziele zu ändern. Sofern hierdurch geänderte oder zusätzliche Leistungen erforderlich werden, gilt Nummer 5.7.2.

5.7.2 Der Auftraggeber ist zudem berechtigt, die Ausführung geänderter oder zusätzlicher Planungsleistungen zu verlangen, soweit diese der Umsetzung des Bauvorhabens nach § 1 Nummer 1.1 dienlich sind, es sei denn, der Auftragnehmer ist auf derartige Leistungen nicht eingerichtet. Für einen etwaigen Honoraranspruch des Auftragnehmers gilt § 10 Nummer 10.10.

5.8 Behandlung von Unterlagen

5.8.1 Der Auftragnehmer hat sämtliche ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen unverzüglich zu sichten und ihn schriftlich zu unterrichten, wenn er feststellt, dass sie unvollständig oder unzutreffend sind oder ihre Beachtung als Grundlage der Planung und Ausführung mit den Projektzielen nicht vereinbar ist.

5.8.2 Die vom Auftragnehmer vorzulegenden Zeichnungen, Beschreibungen einschließlich der Leistungsverzeichnisse und der Berechnungen sind dem Auftraggeber in kopier- und pausfähiger Ausführung

☐ sowie in digitaler druckfähiger Form auf Datenträger/n

zu übergeben.

☐ Abweichend zur Anlage zu § 6 des Vertrages sind folgende Unterlagen

[...] [...] -fach

[...] [...] -fach

zu übergeben.

Die von den Zeichnungen angefertigten Vervielfältigungen sind vom Auftragnehmer im nötigen Umfang weiter zu bearbeiten, normengerecht farbig oder mit Symbolen anzulegen, DIN-gemäß zu falten und in Ordnern vorzulegen. Werden Unterlagen in digitaler Form vorgelegt, sind Vorgaben gemäß § 2. Nummer 2.2 einzuhalten.

5.9 Abstimmung mit Projektbeteiligten

Der Auftragnehmer hat sich mit den weiteren fachlich Beteiligten in jeder Leitungsstufe zeitlich und sachlich so abzustimmen und seine Beiträge rechtzeitig und ordnungsgemäß zur Integration in die Objektplanung bereitzustellen, dass die vereinbarten Projektziele eingehalten werden.

§ 6

Spezifische Leistungspflichten

Die spezifischen Leistungspflichten des Auftragnehmers umfassen die in der Anlage zu § 6 enthaltenen Leistungen und gliedern sich in folgende Leistungsstufen:

6.1 Leistungsstufe 1 – EW-Bau/HU-Bau³/Bauunterlage-

6.1.1 Die Leistungsstufe 1 umfasst

- ☐ für die Erarbeitung der Beiträge zur EW-Bau gemäß Abschnitt F 2 RBBau
- ☐ für die Erarbeitung der Beiträge zur Bauunterlage nach Abschnitt D RBBau
- ☐ für die Erarbeitung der Beiträge zur KVM-Bau gemäß Art. 7 ABG 1975/RiABG³
- ☐ für die Erarbeitung der Beiträge zur HU-Bau nach Zustimmung zur KVM-Bau und unter Beachtung der Prüfbemerkung der Gaststreitkräfte gemäß Art. 7 ABG 1975/RiABG³

alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen (Vorplanung soweit noch nicht im Rahmen der ES-Bau erbracht, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung).

Der Auftragnehmer hat über die in Abschnitt F 2 RBBau hinaus genannten Unterlagen, folgende Pläne/Unterlagen vorzulegen:

[....]	M=1:[....]
[....]	M=1:[....]
[....]	M=1:[....]
[....]	M=1:[....]

Dem Auftraggeber obliegt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens die Federführung für das

- ☒ Führen von Verhandlungen mit den Behörden über die Genehmigungsfähigkeit.
- ☒ Einreichen dieser Unterlagen einschließlich der noch notwendigen Verhandlungen mit Behörden.

6.1.2 Die Leistungen der Leistungsstufe 1 sind erbracht, wenn

- sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 1 gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen erbracht sind,
- die endgültige Lösung der Planungsaufgabe in einer Weise erarbeitet ist, dass die vereinbarten Projektziele nachweislich eingehalten werden können,
- auf ihrer Grundlage die Ausführung geplant werden kann und
- der Auftragnehmer die für die öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und Zustimmungen erforderlichen Unterlagen genehmigungs- und zustimmungsfähig übergeben hat,
- die Prüfbemerkungen (Review Comments) des Auftraggebers und der Gaststreitkräfte vollständig eingearbeitet und die Leistungen vom Auftraggeber anerkannt sind³.

6.2 Leistungsstufe 2 – Ausführungsplanung

6.2.1 Die Leistungsstufe 2 umfasst alle Leistungen, die zur Erstellung der Ausführungsplanung nach Abschnitt F 3 RBBau erforderlich sind. Hierzu gehören alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen.

Der Auftragnehmer hat über die in Abschnitt F 3 RBBau hinaus genannten Unterlagen insbesondere folgende Ausführungsunterlagen vorzulegen:

[....] M = 1:[....]

[....] M = 1:[....]

[....] M = 1:[....]

[....] M = 1:[....]

6.2.2 Die Leistungen der Leistungsstufe 2 sind erbracht, wenn

- sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 2 gekennzeichneten/ aufgeführten Leistungen erbracht sind,
- die in Leistungsstufe 1 erarbeitete Lösung der Planungsaufgabe nach Maßgabe des beschriebenen Leistungsumfanges ausführungsfähig durchgeplant und dargestellt ist,
- die zur Vorbereitung der Vergabe für die Ausschreibung notwendigen textlichen Beiträge, Berechnungen und die zeichnerischen Details einschließlich der Planvorgaben DIN-gerecht und so vollständig erstellt sind, dass auf dieser Grundlage eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibungen aufgestellt werden können,
- die Ausführungsplanung die Kostenobergrenze gemäß § 5 Nummer 5.3.1 nachweislich einhält (Muster 6 RBBau).

6.3 Leistungsstufe 3 – Leistungen für die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe

6.3.1 Die Leistungsstufe 3 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten/aufgeführten Leistungen.

6.3.2 Die Leistungen der Leistungsstufe 3 sind erbracht, wenn

- sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 3 gekennzeichneten/ aufgeführten Leistungen erbracht sind,
- die zur Realisierung der ausführungsfähigen Planungen erforderlichen Mengen nachvollziehbar ermittelt sind,
- die erforderlichen Beiträge zu den Leistungsbeschreibungen eindeutig und erschöpfend aufgestellt sind,
- die Prüfbemerkungen (Review Comments) des Auftraggebers und der Gaststreitkräfte vollständig eingearbeitet und die Leistungen vom Auftraggeber anerkannt sind³.

6.4 Leistungsstufe 4 – Objektüberwachung und Dokumentation

6.4.1 Die Leistungsstufe 4 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten/aufgeführten Besonderen Leistungen.

6.4.2 Die Leistungen der Leistungsstufe 4 sind erbracht, wenn

- sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 4 gekennzeichneten/aufgeführten Besonderen Leistungen erbracht sind.

6.5 Leistungsstufe 5 – Objektbetreuung

6.5.1 Die Leistungsstufe 5 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten/aufgeführten Besonderen Leistungen.

6.5.2 Die Leistungen der Leistungsstufe 5 sind erbracht, wenn

- sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 5 gekennzeichneten/aufgeführten Besonderen Leistungen erbracht sind.

§ 7

Fachlich Beteiligte

7.1 Die für die Erbringung der übrigen Planungs- und Überwachungs- sowie der Beratungs- und Gutachterleistungen vorgesehenen Unternehmen (fachlich Beteiligte) ergeben sich aus der als Anlage zu § 7 beigefügten Liste. Änderungen und Ergänzungen zu dieser Liste wird der Auftraggeber zeitnah dem Auftragnehmer mitteilen.

☐ **7.2** Das Projekt wird unter Beteiligung eines Projektsteuerers durchgeführt.

- ☐ Der Projektsteuerer ist im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages bevollmächtigt, die Rechte des Auftraggebers zur Realisierung der Projektziele gegenüber dem Auftragnehmer und den Fachplanern wahrzunehmen.

§ 8

Personaleinsatz des Auftragnehmers

8.1 Als fachlich Verantwortliche für die Erbringung der vertraglichen Leistungen werden benannt (Name, Qualifikation):

☐ für Leistungsstufe 1: [...]

☐ für Leistungsstufe 2: [...]

☐ für Leistungsstufe 3: [...]

☐ für Leistungsstufe 4: [...]

☐ für Leistungsstufe 5: [...]

8.2 Durchgängiger Mitarbeiterereinsatz

Der Auftragnehmer hat darauf hinzuwirken, dass die benannten Mitarbeiter über die gesamte Vertragsdauer bzw. während der jeweiligen Leistungsstufe eingesetzt werden.

§ 9

Baustellenbüro

- 9.1 ☐ Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, an der Baustelle ein Baustellenbüro zu unterhalten. Er hat ausreichende Kontrollen vorzunehmen, deren Häufigkeit sich nach ihrer Notwendigkeit und nach dem Fortgang der Arbeiten richtet,
☐ mindestens aber an [...] Tag/en pro Woche.
- ☐ Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ab der Leistungsstufe 4 bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme ein Baustellenbüro auf oder in unmittelbarer Nähe der Liegenschaft ausreichend zu besetzen.
- ☐ Der Auftragnehmer hat durch mindestens [...] fachlich geeignete Mitarbeiter während des Betriebs der Baustelle im Baustellenbüro präsent zu sein.

9.2 Kostentragung

- ☐ Die Räume für das Baustellenbüro werden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber – ohne Einrichtung – kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- ☐ Die Räume für das Baustellenbüro werden dem Auftragnehmer mit folgenden Einrichtungen kostenfrei bereitgestellt:
- ☐ Telefonanschluss
 - ☐ Möblierung
 - ☐ [...]
 - ☐ [...]
 - ☐ [...]
- ☐ Die Betriebskosten trägt der Auftragnehmer.
- ☐ Der Auftragnehmer beschafft sich das Baustellenbüro selbst, inklusive der erforderlichen Einrichtung auf eigene Kosten.

§ 10

Honorar

Die Ermittlung der Vergütung richtet sich nach der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juli 2013 (BGBl. I S. 2276), insbesondere nach Teil 1 Allgemeine Vorschriften (§§ 1-16 HOAI und nach Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 1 Tragwerksplanung (§§ 49-52 HOAI)). Die Honorare für Besondere Leistungen werden gemäß Nummer 10.9 frei vereinbart.

Der Auftragnehmer erhält für seine Grundleistungen ein Honorar, das wie folgt vereinbart wird:

10.1 Anrechenbare Kosten

Die anrechenbaren Kosten nach § 4 in Verbindung mit § 50 HOAI werden für die Leistungen nach § 6 Nummern 6.1 bis 6.5 auf der Grundlage der seitens des Auftraggebers bestätigten Kostenberechnung zur EW-Bau/HU-Bau³/ Bauunterlage, ohne Umsatzsteuer, ermittelt.

Solange diese nicht vorliegt, ist die baufachlich genehmigte und haushaltsmäßig anerkannte Kostenermittlung zur ES-Bau/KVM-Bau³/AA-Bau, Teil V nach Abschnitt L 1 RBBau ohne Umsatzsteuer, zugrunde zu legen.

- ☐ Die anrechenbaren Kosten der Tragwerke folgender Gebäude / Ingenieurbauwerke gem. § 11 Absatz 2 HOAI werden zusammengefasst:

[....]

- ☐ Die anrechenbaren Kosten der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (mvB) gemäß § 4 Absatz 3 HOAI betragen:

Gebäude / Ingenieurbauwerk	mvB.
[....]	Über Umfang und Wert der mitzuverarbeitenden Bausubstanz kann erst nach Vorlage der Kostenberechnung verhandelt werden.

10.2 Honorarzonen

Folgende Honorarzonen werden der Honorarermittlung zugrunde gelegt:

Gebäude / Ingenieurbauwerk	Honorarzone
[....]	[....]
[....]	[....]
[....]	[....]

10.3 Honorarsatz

- ☐ Als Honorarsatz wird der Mindestsatz der Honorartafel nach § 52 Abs. 1 HOAI

vereinbart.

- ☐ Als Honorarsatz wird der Mindestsatz der Honorartafel nach § 52 Abs. 1 HOAI vereinbart zuzüglich.

[....] v. H. der Differenz zum Höchstsatz für Gebäude / Ingenieurbauwerk: [....]

[....] v. H. der Differenz zum Höchstsatz für Gebäude / Ingenieurbauwerk: [....]

[....]

10.4 Vom-Hundert-Sätze

Die Leistungen gemäß Anlage zu § 6 des Vertrages werden wie folgt bewertet:

Leistungen	Gebäude	Ingenieurbauwerk
Leistungsstufe 1	[....] v.H.	[....] v.H.
Leistungsstufe 2	[....] v.H.	[....] v.H.
Leistungsstufe 3	[....] v.H.	[....] v.H.
insgesamt	[....] v.H.	[....] v.H.

10.5 Honorarzuschläge

Folgende Honorarzuschläge werden vereinbart:

- ☐ Für Umbauten und Modernisierungen wird das Honorar aller Leistungsstufen gemäß § 52 Absatz 4 HOAI wie folgt erhöht:

Gebäude / Ingenieurbauwerk	v.H.-Satz
[....]	[....]
[....]	[....]
[....]	[....]

- ☐ **10.6** Im Wesentlichen gleiche Tragwerke gemäß § 11 Absatz 3 und 4 HOAI (Wiederholungen)

[....]

- ☐ **10.7 Unterschreitung der Eingangstafelwerte der anrechenbaren Kosten**

Unterschreiten die anrechenbaren Kosten nach § 50 HOAI die Eingangstafelwerte des § 52 Abs. 1 HOAI (10.000 Euro), werden die Leistungen gemäß Nummer 10.10 die-

ses Vertrages und § 10 Nummer 10.3 AVB wie folgt vergütet:

[....]

☐ **10.8 Überschreitung des maximalen Tafelwertes der anrechenbaren Kosten**

Überschreiten die anrechenbaren Kosten nach § 50 HOAI die Tafelwerte des § 52 Abs. 1 HOAI (15 Millionen Euro), werden die Leistungen wie folgt vergütet:

[....]

10.9 Besondere Leistungen

Die Besonderen Leistungen gemäß Anlage zu § 6 werden wie folgt pauschal oder zum Nachweis nach vereinbartem Stundensatz honoriert bzw. mit den v.H.-Sätzen bezogen auf das Honorar nach Nummer 10.3 honoriert:

Leistungsstufe 1 [....]

Leistungsstufe 2 [....]

Leistungsstufe 3 [....]

Leistungsstufe 4 [....]

Leistungsstufe 5 [....]

10.10 Honorar bei Leistungsänderungen

Ordnet der Auftraggeber über die vereinbarten Leistungen hinaus gemäß § 5 Nummer 5.7.2 weitere Leistungen an, die nicht über die v.H.-Sätze honoriert werden können und die im Verhältnis zu den beauftragten Leistungen einen nicht unwesentlichen Arbeits- und Zeitaufwand erfordern, erhält der Auftragnehmer unter Zugrundelegung folgender Stundensätze

- für den Auftragnehmer [....] Euro/Stunde,

- für den Mitarbeiter [....] Euro/Stunde,

- für technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen [....] Euro/Stunde,

ein zusätzliches Honorar.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber vor der Ausführung von Leistungen darauf hinzuweisen, dass es sich seiner Meinung nach um zusätzlich zu honorierende Leistungen nach dieser Vorschrift handelt, den voraussichtlichen Zeitaufwand zu benennen und die Entscheidung des Auftraggebers über die Anordnung entsprechender Leistungen abzuwarten. Soweit der Zeitaufwand hinreichend abschätzbar ist, hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber auf dessen Verlangen ein Pauschalhonorar anzubieten.

☐ **10.11 Erfolgshonorar**

Für Kostenunterschreitungen, die unter Ausschöpfung technisch-wirtschaftlicher oder umweltverträglicher Lösungsmöglichkeiten zu einer wesentlichen Kostensenkung ohne Verminderung des vertraglich festgelegten Standards führen, wird auf Grundlage der vom Auftraggeber bestätigten EW-Bau/ HU-Bau³/ Bauunterlage ein Erfolgshonorar in Höhe von [...] v.H. des vereinbarten Honorars festgelegt.

☐ 10.12 Malus-Honorar

Für den Fall der Überschreitung der Kostenobergrenze gemäß § 5 Nummer 5.3.1 vereinbaren die Parteien ein Malus-Honorar in Höhe von [...] v.H. des die Kostenobergrenze überschreitenden Betrages, maximal jedoch [...] v.H. des Brutto-Honorars des Auftragnehmers. Das Malus-Honorar fällt nicht an, wenn der Auftragnehmer die Überschreitung nicht zu vertreten hat. Etwaige Schadensersatzansprüche des Auftraggebers wegen der Überschreitung der Kostenobergrenze gemäß § 5 Nummer 5.3.1 bleiben unberührt; der Malus-Betrag wird hierauf angerechnet.

☐ 10.13 Sonstige / Weitere Vergütungsvereinbarungen

[...]

§ 11 Nebenkosten

11.1 Erstattung von Nebenkosten

Die Nebenkosten nach § 14 HOAI werden:

- ☐ insgesamt pauschal mit [...] v.H. / ☐ nach Leistungsstufen vom Nettohonorar erstattet.
- ☐ insgesamt pauschal zum Festpreis in Höhe von [...] Euro netto / ☐ nach Leistungsstufen erstattet
- ☐ mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Kosten, die auf Einzelnachweis zusätzlich erstattet werden, pauschal mit [...] v. H. vom Nettohonorar erstattet / ☐ nach Leistungsstufen erstattet.
- ☐ [...]
- ☐ [...]
- ☐ ausschließlich auf Einzelnachweis erstattet.
- ☐ nach Leistungsstufen gegliedertes Pauschalhonorar:

Leistungsstufe 1	[...] v.H.vom Nettohonorar	[...] Euro netto
Leistungsstufe 2	[...] v.H.vom Nettohonorar	[...] Euro netto
Leistungsstufe 3	[...] v.H.vom Nettohonorar	[...] Euro netto

Leistungsstufe 4	[....] v.H.vom Nettohonorar	[....] Euro netto
Leistungsstufe 5	[....] v.H.vom Nettohonorar	[....] Euro netto

Werden Leistungen nach § 5 Nummer 5.7.2 beauftragt, gelten die Nebenkostenregelungen der jeweils zugehörigen Leistungsstufe.

11.2 Reisekosten

Bei Erstattung von Reisekosten auf Einzelnachweis ist das Bundesreisekostengesetz anzuwenden. Reisen zu Lasten des Auftraggebers müssen vorher mit diesem abgestimmt werden.

Die Erstattung der Reisekosten ist unter Beifügung der Originalbelege innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten schriftlich geltend zu machen.

Reiseunterlagen werden vom Auftragnehmer beschafft.

11.3 Vorsteuerabzug

Soweit Nebenkosten – ob pauschal oder zum Einzelnachweis – erstattet werden, sind sie abzüglich der nach § 15 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes abziehbaren Vorsteuern anzusetzen.

☐ 11.4 Baumaßnahmen im Ausland

[....]

§ 12

Umsatzsteuer

Für das Honorar des Auftragnehmers gemäß § 10 und die Nebenkostenerstattung gemäß § 11 gilt:

- ☐ Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.
- ☐ Die Leistung ist umsatzsteuerbefreit.

§ 13

Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers

Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers nach § 16 AVB müssen mindestens betragen:

Für Personenschäden

[....] Euro.

Für sonstige Schäden

[....] Euro.

Ergänzend zu § 16 Nummer 16.1 der Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB) ist dabei der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

§ 14

Ergänzende Vereinbarungen

- ☐ **14.1** Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten eine Verpflichtungserklärung gemäß SonVM1 RBBau (Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz vom 02. März 1974 -BGBl. I S. 469 ff. / 547- in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung) über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz vor der vom Auftraggeber dafür anzugebenden zuständigen Behörde/Stelle schriftlich abzugeben.
Er hat dafür zu sorgen, dass ggf. auch seine, mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber dem Auftraggeber ebenfalls rechtzeitig eine solche Verpflichtungserklärung vor der zuständigen Behörde/Stelle abgeben (siehe Anlage zu § 14).
- ☐ **14.2** Beim Betreten und Befahren militärischer Liegenschaften sind die jeweiligen Zugangsbestimmungen der Gaststreitkräfte einzuhalten. Der Auftragnehmer beachtet die Sicherheits- und Ordnungsvorschriften, die innerhalb der Liegenschaft gelten.
- ☐ **14.3** [....]

Auftraggeber:

«Amt»
«OrtAmt»

«OrtAmt»

Ort

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

Auftragnehmer:

«Anrede»
«Bezeichnung» «Firma»

«Ort»

Ort

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage zu § 7.1
Liste der Fachlich Beteiligten

Für die Erbringung folgender Leistungen sind vorgesehen bzw. bereits beauftragt:

Leistung

Auftragnehmer

- | | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Projektsteuerung (siehe § 7 Nummer 7.2 des Vertrages) |
| <input type="checkbox"/> | Objektplanung – Gebäude und Innenräume |
| <input type="checkbox"/> | Objektplanung – Ingenieurbauwerke |
| <input type="checkbox"/> | Objektplanung – Verkehrsanlagen |
| <input type="checkbox"/> | Objektplanung - Freianlagen |
| <input type="checkbox"/> | Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination |
| <input type="checkbox"/> | Tragwerksplanung |
| <input type="checkbox"/> | Prüfung der Tragwerksplanung |
| <input type="checkbox"/> | Technische Ausrüstung: |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | Thermische Bauphysik |
| <input type="checkbox"/> | Bau- und Raumakustik |
| <input type="checkbox"/> | Vermessung |
| <input type="checkbox"/> | Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung |
| <input type="checkbox"/> | Fachgutachter für Brandschutz |
| <input type="checkbox"/> | Denkmalpflegegutachten |

- ☐ Schadstoffkataster für das Projekt
- ☐ Schadstoffkataster für das Grundstück
- ☐ Eingriffs- und Ausgleichsmaßnahmen
- ☐ Lichtplanung
- ☐ Fassadenplanung
- ☐
- ☐